

40. ADAC Westfalen Pokal Oschersleben 12./13. Mai 2007

16



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Wenn zwei sich streiten.....

Der Niederländer Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) freute sich in der Motorsport Arena Oschersleben über seinen zweiten Sieg im ATS Formel-3-Cup. Der Fahrer von Van Amersfoort Racing übernimmt damit auch die alleinige Führung in der Tabelle. Zweiter wurde der Belgier Frédéric Vervisch (Lola B06-30 OPC-Challenge) vor Michael Klein (Dallara F304 Opel-Spiess), der es als erster Trophy-Fahrer in dieser Saison aufs Podium der Cup-Wertung schaffte. Van Dam sicherte sich im vierten Saisonlauf auch den Sieg in der Rookiewertung und den Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde.

Nach einem eher mittelmäßigen Start konnte Polesitter Carlo van Dam dennoch die Führung vor Frédéric Vervisch behaupten. In den folgenden Runden konnte er sich dank beherrschter Fahrweise schnell von seinen Verfolgern absetzen. Auch der Abstand zwischen Vervisch und dem Koreaner Recardo Bruins Choi vergrößerte sich von Runde zu Runde. Der gestrige Sieger Nico Verdonck hatte im Sonntagrennen wenig Glück: nach einem verpatzten Start folgte der Zweikampf mit Christian Vietoris. Während der Belgier dabei Glück hatte und weiterfahren konnte, musste Vietoris mit kaputtem Frontflügel und verbogener Spurstange aufgeben.

Während die Spitze einsam ihre Runden zog, ging es auf den Verfolgerplätzen mächtig zur Sache. Der Italiener Matteo Chinosi holte mit riesigen Schritten auf Bruins Choi auf. Auch Nico Verdonck versuchte wieder den Anschluss an die Spitze zu finden. Zur Mitte des Rennens hatte Chinosi den Koreaner Bruins Choi eingeholt und ein spannender aber fairer Zweikampf begann. Was sie nicht bemerkten, von hinten schlich sich Michael Klein immer näher heran. In der 16. Runde war es dann soweit: Chinosi startete in der ersten Kurve nach Start-Ziel den Angriff auf Bruins Choi, die Beiden berührten sich und der Italiener war vorbei. Doch er war nicht Dritter, sondern immer noch Vierter. Michael Klein hatte als lachender Dritter die Situation ausgenutzt und sich Beide auf einmal vorgenommen. Damit konnte zum ersten Mal in dieser Saison ein Fahrer aus der Trophy-Wertung das Podium der Cup-Wertung erklimmen. Rundenlang konnten die Zuschauer einen harten aber fairen Zweikampf zwischen Max Nilsson und Nico Verdonck beobachten. Lange versuchte der Belgier vergeblich an dem Schweden vorbeizuziehen. Erst in der letzten Runde schaffte er es: in der neuen, rechtwinkligen Kurve setzte er sich neben Nilsson und zwang sich vorbei auf den sechsten Platz.

Mit seinem dritten Platz gewann Michael Klein natürlich auch die Trophy-Wertung. Platz zwei und drei gingen wie gestern an Simon Solgat und die Italienerin Marika Diana. Marcel Schuler war in der achten Runde in der McDonalds-Schikane ohne Fremdverschulden abgeflogen. Damit gibt es in der ATS Formel-3-Trophy jetzt einen Gleichstand zwischen Marcel Schuler und Simon Solgat, die beide über 30 Punkte verfügen. Michael Klein liegt nach seinem gestrigen Pech mit 24 Punkten auf der dritten Gesamtposition. Marika Diana hat nur drei Punkte Rückstand auf den Deutschen. In der Gesamtwertung konnte Carlo van Dam die Führung von Frédéric Vervisch übernehmen und führt jetzt mit 38 Punkten und zwei Zählern Vorsprung. Verdonck liegt mit 25 Punkten auf der dritten Position.

Carlo van Dam: Ich habe von Anfang an Gas gegeben, denn das ist in der Formel 3 der Schlüssel zum Erfolg. Es gab einige gelbe Flaggen und nach einem Erlebnis im Qualifying, bin ich da viel langsamer gefahren. Ich freue mich sehr über diesen Sieg und auch über meinen gestrigen dritten Rang. Wir haben unser Ziel, die Führung in der Gesamtwertung zu übernehmen, erreicht.

Frédéric Vervisch: Mein Start war ganz gut, leider auch der von Carlo. Er war zu Beginn schneller als ich. Am Ende konnte ich aufholen, aber da war es zu spät. Ich freue mich sehr über meine Podiumsplätze, da ich damit nicht gerechnet hatte.

Michael Klein: Mit meinem dritten Platz habe ich hier nicht gerechnet. Ich lag auf Platz fünf und war überrascht, dass ich auf die beiden so schnell aufholen konnte. Noch mehr habe ich mich gefreut, als ich an ihnen vorbeiziehen konnte. Schade, dass ich gestern ausgefallen bin.

MAHLE

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

SACHS

ATS
LEICHTMETALLRADER

SEG